

„Seine Wurzeln kann und soll der Mensch nicht verleugnen“

„Jägerinnen“ – Ein Buch über die weibliche Sicht der Jagd von Ilka Dorn

Ihr Mann hat keinen Jagdschein. Wenn Jennifer Dörks Partner auf einer Drückjagd als erster gefragt wird, was er geschossen habe, müsse sie innerlich lachen. Die Tierpräparatorin ist über ihren Beruf zur Jagd gekommen. Elisabeth Leix ist es über ihre Liebe zu Greifvögeln. Anna Martinsohn machte ihren Jagdschein während ihres Studiums der Forstwirtschaft. Viele Wege führen zur Jagd. Genauso bunt sind die Ansichten zur grünen Zunft, jedoch in dem Buch „Jägerinnen“ vor allem eins – weiblich.

Die Autorin Ilka Dorn spricht in „Jägerinnen – Passionierte Waidfrauen im Porträt“ mit zehn Frauen über ihre Beweggründe für die außergewöhnliche Leidenschaft. Nicht immer war die Begeisterung für die Jagd von Anfang an da, trotzdem sie bei einigen Jägerinnen familiär oder beruflich vorbestimmt schien. Ilka Dorn, die selbst Jägerin ist, lässt die Waidfrauen erzählen: von ihren Umwegen zur Jagd, was sie heute antreibt und bewegt. Ist es die Trophäe oder das Streckelegen? Tierpräparatorin Jennifer Dörk jedenfalls jagt für die Tiefkühltruhe. Sie möchte nur noch selbst erlegtes Wild essen. Als Weltenbummlerin hat Katharina Schneider der Jagd lange den Rücken gekehrt. Heute findet die vielbeschäftigte Geschäftsfrau darin den Ausgleich zu stressigem Beruf und Alltag. „Seine Wurzeln kann und soll der Mensch nicht verleugnen. So war es bei mir auch mit der Jagd“, sagt sie heute. Silke Hohaus-Wensauers Ziel ist es, aus der Jagd wieder etwas Selbstverständliches zu machen. Sie schreckte nicht davor zurück, ihre Jagdschule in einer belebten Einkaufsstraße zu eröffnen. „Das ist meine Art der Lobbyarbeit“, begründet sie ihre Entscheidung.

Persönlich, emotional, in Teilen auch kritisch gegenüber der Forst- und Jagdwirtschaft sind Autorin Ilka Dorn nicht nur Porträts ganz unterschiedlicher Jägerinnen, sondern auch eines der Jagd gelungen. Die stimmungsvollen Fotos geben Dorns bildhafter Sprache den passenden Rahmen und lassen den Leser am jagdlichen Alltag der Waidfrauen teilhaben.

Jagen Frauen nun eigentlich anders als Männer? Ilka Dorn gibt mit „Jägerinnen“ mögliche Antworten.

Das Buch: „Jägerinnen – Passionierte Waidfrauen im Porträt“ von Ilka Dorn; Verlag: blv (160 Seiten, ca. 200 Farbfotos); Preis: 14,99 Euro; ISBN: 978-3-8354-1161-6